

Reflexion

Autor: Jonas Tochtermann

Datum: 5. März 2021

Soll-Zustand

Ich wollte eine App schreiben, in der man Orte auswählen kann und sich dann die Richtung anzeigen lassen. Die App sollte in Java für Android geschrieben werden.

Ist-Zustand

Man kann in der App Orte auswählen, auch wenn das etwas komplizierter ist, als ich es geplant hatte: Anstelle über eine Karten-App die Koordinaten abzuholen (was sich als ziemlich kompliziert herausgestellt hat), muss man die Koordinaten manuell eingeben.

Die Richtung wird tadellos angezeigt.

Reflexion

Ich habe verhältnismässig sehr viel Zeit in diese Modul investiert und bin mit meinem Ergebnis zufrieden, auch wenn ich das gestellte Gesamtziel so nicht erreicht habe. Das wesentliche Feature der App, die Richtungsanzeige, funktioniert wie gewünscht.

Die Zeit für das Modul erachte ich als viel zu kurz. In der Planungsphase bin ich zu sehr von Überlegungen ausgegangen, die sich für eine Flutter-App eignen, aber nicht für Android. So musste ich beim Entwickeln der App vielmals erkennen, dass eine gedachte Herangehensweise so gar nicht möglich ist. Alleine das Erstellen der Liste war massiv mühsamer als in Flutter, was den Zeitaufwand in die Höhe trieb.

Aus diesem Kurs nehme ich ein vertieftes Verständnis von Android mit, dass mir auch beim Arbeiten mit Flutter von Nutzen sein wird. Eine native Android-App werde ich aber nur ungern schreiben, da der Aufwand gefühlt riesig ist.

Beim Kennenlernen der Funktionsweise von Android habe ich viele kleine Hilfsprojekte erstellt; so konnte ich jeweils auf ein bestimmtes zu erarbeitendes Feature konzentrieren. Diesen Ansatz würde ich bei Android wieder verfolgen, zumindest solange, bis ich mir eine profundere Kenntnis darüber verschafft habe.